



DER VIELFALT DIE KRONE!  
Landesverband  
Soziokultur Sachsen

## Newsletter 8 / 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Thema kulturelle Bildung eine interessante Studie, die das Nichterreichen von bildungsbenachteiligten Jugendlichen belegt. Außerdem erfahren Sie von dem interessanten Ansatz freies WLAN für Flüchtlinge mit „Freifunk“ zu schaffen und der Bedeutung des Smartphones für Menschen auf der Flucht. Zudem stellen wir die neue Förderrichtlinie des Freistaates Sachsen für integrationsfördernde Maßnahmen vor.

Wir wünschen einen schönen Sommerausklang.

Ihr Landesverbandsteam

### INHALTSVERZEICHNIS

- NACHRICHTEN
- ➔ THEMA: ASYL
- RECHT & STEUERN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- WEITERBILDUNGEN
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- LINK- & LITERATURTIPPS
-  „Barriere? frei!“
-  SOZIOKULTUR IN SACHSEN

## NACHRICHTEN

Bundesebene: Kulturpolitik

### Etat für Kultur und Medien gesteigert

Im Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2016 wurde der Etat für das Bundesministerium für Kultur und Medien um ca. 60 Mio. € (um 5 %) gesteigert. Mit dem Bundeshaushalt 2016 sollen künftig u.a. der Fonds Darstellende Künste, Fonds Soziokultur und Deutscher Übersetzerfonds direkt durch das Kulturstaatsministerium gefördert werden. Dies stärkt die Autonomie der Fonds. Die Bundeskulturstiftung erhält 5 Mio. € mehr, um mehr Projekte im internationalen Kontext fördern zu können.

[weitere Informationen](#)

Bundesebene: Internationale Begegnung

### Jugendaustausch soll gestärkt werden

Der internationale Jugend- und Schüleraustausch soll nach dem Willen von CDU/CSU und SPD als Bestandteil der Auswärtigen Kultur- und Jugendpolitik gestärkt werden. In einem gemeinsamen Antrag (18/5215) fordern die Koalitionsfraktionen die Bundesregierung auf, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel Jugend- und Schüleraustauschprogramme gezielt zu fördern und benachteiligte Jugendliche und junge Menschen mit Behinderung einzubeziehen. Zudem sollen neue Austauschprogramme mit den Staaten Südosteuropas initiiert werden.

Quelle: Deutscher Bundestag

[weitere Informationen](#)

## Bundesebene: Demographischer Wandel

### Demographischer Wandel verstärkt Unterschiede zwischen Stadt und Land

Deutschlands Bevölkerungsstruktur wird sich in den kommenden Jahren spürbar verändern. Das Durchschnittsalter steigt. Der Pflegebedarf nimmt zu. Während die Städte eher wachsen, dünnt der ländliche Raum weiter aus. Die Kommunen stellt das vor ganz unterschiedliche Herausforderungen.

[weitere Informationen](#)

---

## Bundesebene: bürgerschaftliches Engagement

### Änderung des Gemeinnützigkeitsrechts gefordert

40 zivilgesellschaftliche Organisationen haben eine Änderung des Gemeinnützigkeitsrechts gefordert. Sie wünschen sich mehr Rechtssicherheit; das deutsche Gemeinnützigkeitsrecht sei völlig unzeitgemäß, kritisierten sie. Hintergrund sind Fälle, in denen die Finanzämter die Gemeinnützigkeit von Organisationen abzuerkennen drohen, wenn diese sich politisch betätigen. Damit geraten die finanziellen Grundlagen - Spendenabzugsfähigkeit, Steuerbefreiung - etwa von Vereinen in Gefahr. Die Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung", in der sich die 40 Organisationen zusammengeschlossen haben, fordern, die von der Politik ausdrücklich gewünschte politische Einmischung auch in der Abgabenordnung zu verankern.

Quelle: Stiftung Aktive Bürgerschaft

[weitere Informationen](#)

---

## Bundesebene: Kulturelle Bildung

### Forderung nach Teilhabe

Kinder aus bildungsfernen Milieus profitieren bislang wenig von den Angeboten kultureller Bildung. Das belegt eine vom [Rat für Kulturelle Bildung](#) in Auftrag gegebene Studie. Kulturelle Teilhabe wird bislang nicht, wie von der Bundesregierung im Koalitionsvertrag angekündigt, jedem Einzelnen unabhängig von seiner sozialen Lage und ethnischen Herkunft ermöglicht. Der Rat fordert deshalb ein bundesweites Konzept, um kulturelle Bildung in allen Schulen und auch außerschulisch als Teil der Allgemeinbildung zu verankern.

[weitere Informationen](#)

---

## Bundesebene: Kulturelle Bildung

### Arbeitsprinzipien zum Gelingen kultureller Bildungsangebote

Im Artikel „What works? Arbeitsprinzipien zum Gelingen kultureller Bildungsangebote an der Schnittstelle von Kunst und Schule“ werden Arbeitsprinzipien vorgestellt, die das Gelingen des künstlerischen Bildungsgeschehens maßgeblich unterstützen. Dabei wird diese als Ausgangspunkt vorgeschlagen, um sich an der Schnittstelle von Kunst und Bildung über Professionsgrenzen hinweg über Qualitäten kultureller Bildung zu verständigen bzw. diese weiterzuentwickeln. Fragen zur Qualität kultureller Bildungsangebote sind angesichts der Vielfalt der Programme und der Forderung, Kulturelle Bildung als selbstverständlichen Bestandteil von allgemeiner Bildung zu implementieren, hochaktuell.

Quelle: bkj

[weitere Informationen](#)

---

## Sachsen: Kreativwirtschaft

### Sächsischer Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft gegründet

Der sächsische Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein Zusammenschluss der drei sächsischen Kreativwirtschaftsverbände: Kreatives Chemnitz, Wir gestalten Dresden und Kreatives Leipzig. Der Landesverband soll in Zukunft die Interessen der Kreativschaffenden auf Landesebene vertreten.

Quelle: kreatives Leipzig

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Förderung von Flüchtlingsarbeit

### Förderrichtlinie "Integrative Maßnahmen" für 2015 und 2016

Die vom Kabinett verabschiedete Förderrichtlinie „Integrative Maßnahmen“ wird am 28. August im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht und damit kann die Förderung der vielfältigen, ehrenamtlichen Integrationsarbeit in Sachsen beginnen. Damit besteht erstmals eine breite, umfassende Unterstützung des Freistaates Sachsen für integrationsfördernde Maßnahmen. Die Inhalte möglicher Projekte sind bewusst weit gefasst, um der Vielzahl der Träger und der Vielzahl der Ansätze gerecht zu werden.

[Förderrichtlinie  
Antrag](#)

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz/  
Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration

Sachsen: Flüchtlingspolitik

### 40.000 Flüchtlinge für Sachsen

Die Bundesregierung rechnet mit der Ankunft von bis zu 800 000 Flüchtlingen pro Jahr - laut „Königsteiner Schlüssel“ kämen davon rund 5% nach Sachsen. Über die Konsequenzen will die Landesregierung am Donnerstag, den 20.8.2015 beraten.

Quelle: Sächsische Zeitung

[weitere Informationen](#)

Flüchtlingspolitik

### De Maizièrè rechnet mit 800.000 Flüchtlingen

In diesem Jahr werden deutlich mehr Menschen als bislang angenommen nach Deutschland fliehen. Das Innenministerium erwartet einen neuen Höchststand bei Asylanträgen.

In Deutschland werden 2015 mehr Flüchtlinge ankommen als in den Jahren zuvor. Eine entsprechende neue Prognose hat Bundesinnenminister Thomas de Maizièrè (CDU) vorgelegt. Demnach werden 2015 etwa 800.000 Menschen in Deutschland Schutz suchen. Das zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) war bislang von etwa 450.000 Flüchtlingen bis zum Jahresende ausgegangen.

Quelle: Zeit Online

[weitere Informationen](#)

Flüchtlingspolitik

### Sechs Gründe für die steigenden Flüchtlingszahlen

Bis zu 800.000 Menschen sollen in diesem Jahr in Deutschland Asyl beantragen. Die Bundesregierung korrigiert eine frühere Prognose deutlich nach oben. Woran liegt das?

Quelle: Zeit Online

[weitere Informationen](#)

Flüchtlingspolitik

### Drei Prozent aller syrischen Flüchtlinge weltweit sind in Deutschland

Über vier Millionen Menschen haben das Bürgerkriegsgebiet in Syrien verlassen – knapp drei Prozent davon sind in Deutschland angekommen. Das ist das Ergebnis einer Recherche vom Mediendienst Integration. Wie viele Syrer leben inzwischen in Deutschland? Und über welche Zugangsmöglichkeiten sind sie gekommen?

Quelle: Mediendienst Integration

[weitere Informationen](#)

## **Bleiberechts-Reform: Langzeit-Geduldete dürfen bleiben**

Die neue Regelung des Bleiberechts ist eine gute Nachricht für Langzeit-Geduldete: Nun können Menschen, die seit Jahren ohne Aufenthaltstitel in Deutschland leben, schon ab Anfang September eine Aufenthaltserlaubnis beantragen – vorausgesetzt, sie sind "gut integriert". Die Ausländerbehörden bereiten sich darauf vor, die Reform umzusetzen.

*Quelle: Mediendienst Integration*

[weitere Informationen](#)

---

## **Ehrenamtliches Engagement**

### **Zivilgesellschaftliches Engagement von und für Flüchtlinge**

Viele Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich: in der Nachbarschaft, in Vereinen, Parteien oder in Freiwilligendiensten. In der März-Ausgabe ihrer Zeitschrift "Aus Politik und Zeitgeschichte" beleuchtet die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) verschiedene Formen von Engagement, darunter auch ehrenamtliche Initiativen von und für Einwanderer und Flüchtlinge.

[weitere Informationen](#)

---

## **Kommentar**

### **zum Urteil zu Ehegattennachzug: "Nach der Einreise wäre Deutschlernen leichter"**

Das Grundrecht auf Ehe und Familie besagt: Ausländische Ehepartner dürfen zu ihren Angehörigen nach Deutschland ziehen. Seit 2007 müssen Menschen aus Drittstaaten jedoch vor der Einreise Deutschkenntnisse nachweisen. Vergangene Woche hat der Europäische Gerichtshof ein Urteil dazu gefällt, inwiefern solche Anforderungen mit der EU-Richtlinie zur Familienzusammenführung vereinbar sind. Prof. Dr. Thomas Groß erklärt was das Urteil für Deutschland bedeutet.

*Quelle: Mediendienst Integration*

[zum Kommentar](#)

---

## **Kommentar**

### **Fluchtursachen und Systemfragen**

Es gibt keine weltweite ‚Flüchtlingskrise‘, sondern eine Weltkrise, die Fluchtbewegungen erzeugt. Wenn man diese Weltkrise bekämpfen will, muss man sich nicht nur um die Begrenzung ihrer Folgen, sondern auch um die Analyse ihre Ursachen kümmern und dazu weltwirtschaftliche Systemfragen stellen.

*Quelle: Migazin – Migration in Germany*

[weitere Informationen](#)

---

## **Kolumne**

### **Audience Empowerment.**

#### **Ein angemessener Umgang mit der Flüchtlingsthematik im Kulturmanagement**

Das Thema „Flüchtlinge“ ist kein temporäres Thema mehr. Schon seit Längerem beschäftigen sich im Kulturbereich immer mehr Akteure, Kulturpolitiker und Kulturbetriebe mit der Frage, welche Herausforderungen das Thema Flüchtlinge an ihre Arbeit stellt. Dabei muss klar festgehalten werden, dass der Kulturbereich nicht prädestiniert ist, Lösungen für Fragen wie Integration oder Willkommenskultur anzubieten. Er kann aber Begegnung erzeugen, Austausch und Dialog, ganz ohne wie auch immer geartete Erfolgserwartungen. In diesem Gestaltungsspielraum, der eigentlich aus vielen Zwischenräumen besteht, ist auch das Kulturmanagement gefragt.

*Quelle: Kulturmanagement Network*

[weitere Informationen](#)

---

## Flüchtlinge und Smartphones

Der Artikel gibt Aufschluss darüber, warum viele Flüchtlinge ein Smartphone besitzen. Nicht etwa weil es eine Art Statussymbol ist, sondern weil es sämtliche andere Endgeräte ersetzt und gerade auf der Flucht überlebenswichtig ist. Während der Flucht hilft es bei der Orientierung und kann durch Übersetzungsprogramme zur Kommunikation mit Behörden etc. genutzt werden. Außerdem bietet es die Möglichkeit mit der Familie im Kriegs- und Krisengebiet in Kontakt zu bleiben. Zwar mögen die Smartphone von Flüchtlingen wie die hiesigen aussehen, verbaut wurden jedoch Materialien von geringerer Qualität. Daraus ergibt sich ein geringerer Preis für die Modelle welche in Nahost verkauft werden.

[weitere Informationen](#)

---

Studie:

### BAMF-Studie zur Wirksamkeit von Migrationsberatung

Wie finde ich Arbeit? Wo kann ich Deutsch lernen? Um Einwanderern das Ankommen in Deutschland zu erleichtern und bei Behördengängen zu unterstützen, bietet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) seit 2005 ein Beratungsprogramm an. In einer Studie hat das BAMF-Forschungszentrum sein Angebot evaluiert und Teilnehmer zu ihren Erfahrungen befragt. Das Ergebnis: Die "Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer" leiste einen wichtigen ersten Beitrag für die Integration.

Quelle: *Mediendienst Integration*

---

Studie:

### Forscher entlarven Flüchtlingsdebatte als aufgeregte Defensivdiskussion

Aus Sicht von Forschern ist die aktuelle Einwanderungsdebatte kontraproduktiv. Sie sei geprägt von Ängsten. Die positiven Seiten von Migration hingegen würden kaum berücksichtigt. Das sind Erkenntnisse aus einer aktuellen Migrationsstudie.

Quelle: *Migazin – Migration in Germany*

[weitere Informationen](#)

---

Studie:

### Interkulturbarometer

Das Interkulturbarometer vom Zentrum für Kulturforschung befasst sich mit dem Einfluss von Migration auf Kunst und Kultur. Neben Globalisierungstendenzen standen auch Alltagserfahrungen im Fokus der Befragung. Herausgearbeitet wurden Potenziale in der Ausgestaltung der Kulturpolitik, Optimierungen in der kulturellen Bildung und Brückenfunktionen der Kunst. Die Studie ist ein bedeutender Beitrag für eine Gesellschaft die zunehmend von Migration geprägt ist und ein relevantes Werk der empirischen Grundlagenforschung.

Quelle: *Zentrum für Kulturforschung*

[Zusammenfassung der Studie](#)

---

Studie:

### Junge Flüchtlinge. Aufgaben und Potenziale für das Aufnahmeland

Asylsuchende sind im Schnitt deutlich jünger als die Bevölkerung in Deutschland: Über die Hälfte ist unter 25 Jahren und ihre Zahl nimmt zu. Länder und Kommunen stehen somit vor der Herausforderung, den Besuch von Kindertagesstätten und Schulen zu ermöglichen und das Recht auf Bildung zu gewährleisten. Jungen Flüchtlingen sollte zudem eine Ausbildung ermöglicht werden. So können Teilhabechancen eröffnet und die spätere Integration in den Arbeitsmarkt erleichtert werden. Für ein demografisch alterndes Land wie Deutschland sind junge Flüchtlinge auch eine Chance.

Quelle: *Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration*

[weitere Informationen](#)

---

Studie:

### **Fachkräftemangel: Wann profitieren Herkunftsländer von Migration?**

Deutschland ist auf Arbeitskräfte aus dem Ausland angewiesen. Welche Folgen aber hat die Abwanderung von Fachkräften für die Herkunftsländer? Wie können alle Beteiligten – die Bundesrepublik, die Herkunftsländer und die Migranten selbst – davon profitieren? In ihrer Studie "Gemeinsam zum Triple Win" hat die Bertelsmann Stiftung die Situation in acht Entwicklungs- und Schwellenländern untersucht.

[weitere Informationen](#)

---

Fördermittel:

### **Ideen und Vorbilder für kulturelles Miteinander mit Musik**

Mit der aktuell ausgeschriebenen „Ideeninitiative 'Kulturelle Vielfalt mit Musik'“ möchte die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund fördern. Deutschlandweit sind wieder gemeinnützige Institutionen, Vereine, Verbände, Stiftungen und individuelle Initiativen eingeladen, hierzu musisch orientierte Projekte zu entwickeln.

[weitere Informationen](#)

---

Fördermittel:

### **Bürgerstiftung für Chemnitz**

Ziel des Projekts ist es, die Themen Migration und Freiwilliges Engagement stärker miteinander zu verbinden. Mit einem Bildungsprogramm sollen die interkulturellen Kompetenzen von gemeinnützigen Organisationen gestärkt werden, um so mehr Migranten für ein freiwilliges Engagement zu gewinnen. Auch Chemnitzer mit Migrationshintergrund erfahren in dem Programm mehr über die persönlichen Vorteile freiwilligen Engagements und über konkrete Engagementmöglichkeiten.

*Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen*

[weitere Informationen](#)

---

Projekt:

### **Academic Experience Worldwide**

„Academic Experience Worldwide“ in Frankfurt am Main richtet sich an asylsuchende Akademiker/-innen. Ein speziell entwickeltes Tandemprogramm zwischen Studierenden und Asylbewerber/-innen stellt die Grundlage für einen Austausch dar. Neben dem Tandem werden ein Kolloquium und offene Sprechstunden angeboten. Es hilft den Menschen an ihre bisherige akademische Laufbahn anzuknüpfen und erste relevante Kontakte herzustellen.

*Quelle: aeWorldwide*

[weitere Informationen](#)

---

Projekt:

### **Freies Wlan für Flüchtlinge mit Freifunk schaffen**

Freifunk ist eine Initiative, die sich selbstverwalteten, lokalen Computer-Netzwerken verschrieben hat. Ein solches freies Funknetz ist für alle zugänglich, wird nicht zensiert, nicht kommerziell betrieben, und es gehört der Gemeinschaft. Und genau dieser Gemeinschaftsgedanke soll nun Flüchtlingen zugutekommen können. Mit Hilfe spezieller Freifunk-Router können nicht ausgeschöpfte Kapazitäten vieler Nutzer/-innen gebündelt und anderen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

[weitere Informationen](#)

---

Online:

## Deutschlands erste Online-Jobbörse für Flüchtlinge

worker ist die erste Ausbildungs- und Arbeitsplatzbörse Deutschlands, die sich speziell an Geflüchtete richtet. Mit der Plattform soll ein geeignetes Umfeld geschaffen werden, in dem diese besondere Gruppe von Arbeitssuchenden auf passende Arbeitgeber trifft.

[weitere Informationen](#)

---

Online:

## afeefa.de – Integrationsplattform für Dresden in neun Sprachen

Die vom Netzwerk „[Dresden für Alle](#)“ Koordinierungsplattform [afeefa.de](#) bietet eine Übersicht über Hilfsangebote für Flüchtlinge und Asylbewerber sowie Orientierung für ehrenamtlich Engagierte in Dresden.

[weitere Informationen](#)

---

Online:

## Welcome-App für Flüchtlinge in Dresden

Damit sich Flüchtlinge aus dem Ausland in Dresden willkommen fühlen und nicht nur die Pegida-Demonstrationen vor Augen haben, haben die Dresdner Software-Schmieden „Saxonia Systems“ und „HeiRes“ eine Welcome-App entwickelt. Mit dem mehrsprachigen Service-Programm für Smartphones können sich Asylbewerber zum Beispiel über für sie wichtige Beratungsstellen, Ämter und Hilfeangebote in Dresden erkundigen, bekommen aber auch ganz generelle Informationen etwa über das deutsche Asylrecht.

[weitere Informationen](#)

---

Online:

## EhrenArzt – eine Übersicht

Ehrenamtliche Ärzte schließen eine Lücke im deutschen Gesundheitssystem. Sie behandeln kostenlos Obdachlose, illegale Migranten oder andere Menschen, die sich eine medizinische Versorgung nicht leisten können. Auf Google Maps gibt es eine Übersicht einiger EhrenÄRZTE in Deutschland.

[zur Karte](#)

---

## **Veranstaltung:**

### Refugees-Welcome-Picknick

Das Soziokulturelle Zentrum Alte Brauerei e.V. lädt alle Bürger/-innen von Annaberg-Buchholz und alle Flüchtlinge und Zugewanderten mit ihren Familien zu einem Picknick mit Kaffee und Kuchen, Musik mit DJ Flo und Spielen für die Kinder an die Waldschlösschenbühne ein.

Termin: **05.09. 2015** 14:00 Uhr/ Annaberg-Buchholz

[weitere Informationen](#)

---

## **Veranstaltung:**

### Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt

Die Interkulturelle Woche (IKW) findet dieses Jahr vom 27. September bis 3. Oktober unter dem Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“ statt. „Refugees Welcome!“ lautet das Motto zum Tag des Flüchtlings, der am 2. Oktober begangen wird. Bundesweit werden in mehr als 500 Städten und Gemeinden rund 5.000 Veranstaltungen durchgeführt.

Termin: **27. 9. – 03.10. 2015 / 2.10.2015**

[weitere Informationen](#)

## **Veranstaltung:**

### **„Abschied – Flucht – Bleiben?!“**

#### **Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe**

Auf dieser Tagung soll sich u.a. darüber verständigt werden, welche Einzelaspekte mit Blick auf Flüchtlingsfamilien, insbesondere auf minderjährige unbegleitete Flüchtlinge zu klären und zu bewältigen sind und mit welchen Hilfeformen sie unterstützt werden können, die aktuelle Situation zu meistern und Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln. So stehen unter anderem auch die Fragen: Welche Bildungschancen haben unbegleitete minderjährige Flüchtlinge? Wie können Jugendämter und freie Träger Voraussetzungen für eine Integration unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge schaffen? Gemeinsam mit betrauten Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe soll diskutiert, einen Überblick über grundlegende Fragen und Informationen zur Thematik verschaffen und Ideen zur Entwicklung von Strategien zur Integration junger Flüchtlinge und ihrer Familien gesammelt werden.

Termin: **22.10. 2015** / 9:00 - 17:00 Uhr/ Güstrow

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **RECHT & STEUERN**

Dieser Bereich wird von unserem Partner [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut

### **Zur Anfechtbarkeit von Beschlüssen**

Das zentrale Willensbildungsorgan des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Durch Beschlussfassung werden hier grundsätzlich alle wesentlichen Entscheidungen getroffen. Doch nicht alle Beschlüsse sind per se wirksam. In manchen Fällen können sie sogar noch im Nachgang der Versammlung von Mitgliedern des Vereins angefochten werden. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur in bestimmten Fällen und dann auch nur innerhalb eines festgelegten Zeitraumes. So jedenfalls entschied es unter anderem das Amtsgericht (AG) Göttingen.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

### **Nicht alle Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung eingeladen**

#### **Wirksamkeit der Beschlüsse?**

Die Frage, wann ein Beschluss nichtig oder fehlerhaft ist, ist oftmals nicht eindeutig zu beantworten. Denn der bei Beschlussfassung vorliegende Mangel muss den konkreten Umständen des Einzelfalls gegenübergestellt und demnach beurteilt werden. So gilt zwar beispielsweise der Grundsatz, dass Beschlüsse dann unwirksam sind, wenn nicht alle Mitglieder zur Beschlussfassung eingeladen wurden. Nach Ansicht des Bundesgerichtshofes (BGH) kann in diesem Zusammenhang ein Beschluss aber dann nicht als ungültig anzusehen sein, wenn der Mangel darin bestand, dass ein Mitglied versehentlich nicht zur Versammlung geladen worden ist – der Verein aber mehr als 500 Mitglieder hat. Eine derartige Beurteilung würde unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls schlicht zu weit gehen. Denn ein solcher Fehler würde das Abstimmungsergebnis in seiner Gesamtschau grundsätzlich nicht beeinflussen können. Die durch gesetzliche Regelungen und satzungsmäßige Bestimmungen geschützte Gesamtwillensbildung des Vereins ist in einem solchen Fall nicht gefährdet.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

---

## Vereinsverbot und Vereinsvermögen

Laufen die Zwecke und Ziele eines Vereins oder seine Tätigkeit Strafgesetzen zuwider oder richten sich diese insbesondere gegen die verfassungsmäßige Ordnung, kann ein Verein nach § 3 Abs. 1 des Vereinsgesetzes mittels behördlicher Verfügung verboten werden. Mit der Verfügung wird zugleich die Auflösung angeordnet. Mit dieser drastischen Maßnahme gehen in aller Regel auch die Beschlagnahme sowie die Entziehung des Vereinsvermögens einher. Zur Frage, was nun alles dem Vereinsvermögen zuzuordnen ist, entschied unlängst das Verwaltungsgericht (VG) Berlin.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

---

## Kein genereller Ausschluss des Stimmrechts eines Vereinsmitglieds bei Abstimmung über seinen Ausschluss

Zu der Frage, ob ein Vereinsmitglied auch dann stimmberechtigt ist, wenn es um den eigenen Ausschluss aus dem Verein geht, entschied das Kammergericht Berlin. Im zugrunde liegenden Fall ließ die Geschäftsführung des Vereins im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung über den Ausschlussantrag abstimmen. Dabei wurde festgestellt, dass der Antrag mit zwei Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme angenommen wurde. Laut Protokoll stimmte das im Ausschlussantrag benannte Vereinsmitglied ebenfalls mit „Nein“. Diese Stimme wurde aber von der Geschäftsführung nicht berücksichtigt, da der Betroffene nach §§ 34, 40 Satz 2 BGB sowie laut Satzung von der Abstimmung ausgeschlossen sei. Doch der Argumentation des Gerichts folgend, steht eine derartige Vorgehensweise der Geschäftsführung der Wirksamkeit des Ausschlussbeschlusses entgegen.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

---

Publikation:

## Recht so?! Rechtliche Grundlagen für Vereins- und Verbandsarbeit

Die Friedrich Ebert Stiftung hat die Broschüre "Recht so?! Rechtliche Grundlagen für Vereins- und Verbandsarbeit" veröffentlicht. Sie versteht sich als Wegweiser für gemeinnützige Organisationen, Vereine und Stiftungen gleichermaßen. Deren wichtige Arbeit in verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft ist durch zahlreiche rechtliche Vorgaben geregelt, die im alltäglichen Arbeiten ehrenamtliche Tätigkeit und nachhaltige Vereinsarbeit oft erschweren. Um Mitarbeitenden bei Vereinen und Verbänden Rüstzeug und Arbeitsinstrument bereitzustellen, ist die Broschüre erschienen.

[zur Broschüre](#)

---

## „tertius“ kostenlose Rechts-Datenbank für den dritten Sektor

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und das DSZ – Deutsches Stiftungszentrum, haben gemeinsam mit dem „Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen“ unter [www.tertiusonline.de](http://www.tertiusonline.de) eine öffentlich zugängliche und kostenlose Datenbank für das Recht des Dritten Sektors eingerichtet.

Die Datenbank soll allen im Dritten Sektor tätigen Rechtsanwendern und Entscheidungsträgern unkompliziert und kostenlos relevante und aktuelle Rechtsgrundlagen sowie Rechtsdeutungen zur Verfügung stellen. Über die bequeme Volltextsuche sind alle einschlägigen Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanweisungen, Entscheidungen, Aufsätze und Monographien einschließlich der europarechtlichen Rechtsquellen zum gesamten Non-Profit-Recht zu finden. Die Daten werden fortwährend inhaltlich und zeitlich – auch rückwirkend – erweitert.

Zentrales Unterscheidungskriterium gegenüber anderen Datenbanken ist dabei die Non-Profit-bezogene Vorauswahl der Datensammlung. Im Mittelpunkt stehen dabei das Vereins- und Stiftungsrecht sowie das steuerliche Gemeinnützigkeitsrecht.

[zur Datenbank](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

### Reisestipendien an Jugendliche für Recherchen in der EU

Die "Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa" ermöglicht Jugendlichen zwischen 18 und 26 Jahren für drei bis sechs Wochen in ein anderes EU-Land zu reisen, um dort aktuellen kulturellen oder politischen Entwicklungen nachzuspüren und dabei die europäischen Nachbarn besser kennenlernen. Wer ein überzeugendes Rechercheprojekt vorschlagen kann, erhält von der Stiftung 550 € für die Realisierung der Reise.

Zudem vergibt die Stiftung in Kooperation mit der Deutschen Bahn einen vier Wochen gültigen InterRail Global Pass im Gegenwert von etwa 450 € für Jugendliche zwischen 17 und 25 Jahren, die sich für das Thema "Klimaschonende Mobilität in Europa und die Bahnen" interessieren.

Bewerbungsschluss: **01.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

### Werkstatt Vielfalt: Neue Förderrunde

Es können noch immer Anträge für das Förderprogramm »Werkstatt Vielfalt« eingereicht werden. Inhaltlich kommen Projekte in Frage, die das Miteinander und das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander vertiefen, die unterschiedliche Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten für ein gemeinsames Vorhaben und Engagement nutzen oder die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen. Die »Werkstatt Vielfalt« unterstützt bundesweit vorbildliche Projekte für eine lebendige Nachbarschaft, die von und mit Kindern und Jugendlichen von 8 bis 27 Jahren durchgeführt werden. Projekte können mit jeweils bis zu 7.000 € gefördert werden.

Bewerbungsschluss: **15.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

### Bundeswettbewerb "Gesund älter werden in der Kommune"

Der Wettbewerb mit einem Preisgeld von insgesamt 60.000 € möchte die kommunale Bewegungs- und Mobilitätsförderung älterer Menschen hervorheben und fördern. Eingeladen zur Teilnahme sind alle deutschen Städte, Kreise und Gemeinden. Teilnahmeberechtigt sind außerdem Kommunalverbände sowie die Träger der kommunalen Selbstverwaltung in den Stadtstaaten. Präventionsaktivitäten Dritter (z.B. Krankenkassen, Träger des ÖPNV, Veranstalter, Schulen) können nur als Bestandteil der Bewerbung einer Kommune berücksichtigt werden.

Bewerbungsschluss: **24.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## Förderung von Projekten ab 2016 aus dem Landesprogramm Demografie

Seit 2007 haben rund 130 Kommunen, gemeinnützige Vereine und weitere Akteure mit Hilfe des Förderprogramms Demografie ihre Ideen zur Bewältigung des demografischen Wandels erfolgreich in Projekte umsetzen können. Für die neue Förderperiode 2016 können noch bis zum 30. September 2015 Anträge bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht werden.

Bewerbungsschluss: **30.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## Bündnisse für Bildung: „Zirkus macht stark“

Antragsteller bei „Zirkus macht stark“ können Kinder- und Jugendzirkuse oder Einrichtungen mit zirkuspädagogischer Kompetenz sein. Sie bilden zusammen mit einer Bildungseinrichtung und anderen sozialräumlichen Partnern ein lokales Bündnis. Alle Maßnahmen müssen außerunterrichtlich und zusätzlich sein. Für die Maßnahmen sind die Formate Zirkuswoche, Zirkuskurs, Zirkusworkshop und Zirkuscamp vorgesehen. Bereits bestehende Bündnisse können auch die Formate regionale Fortbildung für ehrenamtliche Fachkräfte in lokalen Bündnissen, Jugendübungsleiterfortbildung für ehrenamtlich tätige Jugendliche und junge Erwachsene und bundesweites Workshoptreffen als Mittel der Begegnung beantragen.

Bewerbungsschluss: **30.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## Bündnisse für Bildung: „tanz + theater machen stark“

Der Bundesverband Freier Theater e.V. initiiert als Verband bundesweit Bündnisse für Bildung unter dem Titel „Tanz und Theater machen stark“. Mit Mitteln der darstellenden Künste werden bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 18 Jahren zu Kreativität, Eigeninitiative und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen angeregt. Kern eines lokalen Bündnisses ist eine Partnerschaft zwischen einem Theater und einer pädagogischen Einrichtung, durch die die künstlerische und pädagogische Eignung sowie der Zielgruppenzugang sichergestellt sind. Der dritte Partner sollte den Zugang zur Zielgruppe vertiefen und – bei Bedarf – geeignete Räumlichkeiten für Erarbeitung und Präsentation zur Verfügung stellen.

Bewerbungsschluss: **15.10. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## Förderung grenzübergreifender Zusammenarbeit zwischen Sachsen und der Tschechischen Republik

Im Mittelpunkt des neunten grenzübergreifendes Kooperationsprogramm („Interreg“) zwischen Sachsen und der Tschechischen Republik steht die Bewältigung von Umweltproblemen durch Investitionen in die Verbesserung der Wasserqualität und die Förderung des Natur- und Kulturerbes sowie der Artenvielfalt. Unterstützt werden außerdem gemeinsame Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verringerung der Überschwemmungsgefahren für die in diesem Gebiet ansässigen Menschen und Unternehmen durch gemeinsame Notfallmaßnahmen. Das Kooperationsprogramm wird darüber hinaus zur Entwicklung grenzübergreifender Bildungsprogramme und eines grenzübergreifenden Arbeitsmarkts beitragen. Diese Maßnahmen werden durch Bemühungen um eine engere juristische und administrative Zusammenarbeit ergänzt, die eine besser integrierte Grenzregion schaffen.

[weitere Informationen](#)

---

## Programm zur Zusammenarbeit an der sächsisch-polnischen Grenze

Die Europäische Kommission hat gleichfalls ein neues Kooperationsprogramm („Interreg“) zwischen Polen und Sachsen genehmigt. Dies ist das erste von drei Kooperationsprogrammen für das deutsch-polnische Grenzgebiet, die im Zeitraum 2014-2020 aus den EU-Regionalfonds unterstützt werden. Das Programm wird zur Schaffung einer stärker integrierten, grenzübergreifenden Region und zur Erhaltung des dortigen Kultur- und Naturerbes beitragen. Auf der deutschen Seite umfasst das Fördergebiet die Landkreise Görlitz und Bautzen des Freistaates Sachsen.

Das Programm beinhaltet einen Kleinprojektfonds, der von der polnischen und der deutschen Geschäftsstelle der Euroregion Neiße umgesetzt wird.

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## WEITERBILDUNGEN

### Pressearbeit für Vereine

Gute Pressearbeit sorgt für Aufmerksamkeit und kann helfen das ehrenamtliche Engagement zu würdigen und sowohl Spenden als auch Nachwuchs zu generieren.

Termin: **07.09. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

### Wege durch den Förderdschungel

Das Seminar gibt einen praxisnahen Überblick zum Förderdschungel im Kultur- und Kreativbereich sowie in der Jugend- und Kulturarbeit.

Termin: **07.09. 2015** / 19:00 – 21:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

### Umsatzsteuer in steuerbegünstigten Körperschaften

Das Seminar klärt über wichtige Vorschriften und Bestimmungen des Umsatzsteuerrechts auf, die für gemeinnützige Träger wichtig sind.

Termin: **09.09. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

### Haftung im Vereinsrecht

Im Seminar wird die vertragliche und außervertragliche Haftung, die strafrechtliche Verantwortlichkeit sowie Sonderfragen der Insolvenz erläutert.

Termin: **14.09. 2015** / 14:00 – 16:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

### Vom Kulturbetrieb zur Kulturmarke

Eine Konsummarke muss Identität und Orientierung bieten, eine Persönlichkeit sein, Vertrauen schaffen, eine Community bilden und ein Markenzeichen verwenden. All diese Anforderungen kann auch ein Kulturbetrieb erfüllen. Die richtige Kommunikation kann helfen, einen Platz in den Köpfen der Menschen zu besetzen und so aus einem Kulturangebot eine Kulturmarke zu formen.

Termin: **15.09. 2015** / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Vereinsatzungen optimieren**

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen umfassend erläutert. Welche Bereiche sind notwendig und welche Sachen sollte der Verein in seiner Satzung geregelt haben?

Termin: **16.09. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / (Online-Seminar)

[weitere Informationen](#)

---

## **Methodenworkshop zum Globalen Lernen in der offenen Jugendarbeit**

Im Workshop wird auf das Konzept des globalen Lernens sowie die besonderen pädagogischen Anforderungen dafür in der offenen Arbeit eingegangen.

Termin: **17.09. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Grundwissen Recht und Steuern im gemeinnützigen Verein**

Das Seminar liefert eine Einführung in wichtige rechtliche und steuerliche Fragen der Vereinsführung.

Termin: **19.09. 2015** / 11:00 – 18:00 Uhr / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

## **Fördermittelrecht / Fördermittelverfahren**

Das Seminar bietet eine Kombination aus Theorie und Praxis. Dabei werden u.a. Hintergründe der Fördermittelpolitik durch die öffentliche Hand erörtert und die zentralen Grundlagen des Fördermittelrechts vermittelt.

Termin: **23.09. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Pressemitteilung – ganz einfach**

Praktische Tipps und Hilfe für die nächste Pressemitteilung vermittelt dieses Seminar.

Termin: **23.09. 2015** / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

## **Image und Identität**

Das Seminar zeigt an Beispielen, Methoden und Mechanismen der Markenbildung und wie man sich eine eigene Identität und ein entsprechendes Image aufbaut.

Termin: **24.09. 2015** / 10:00 – 12:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

## **Herausforderungen und Chancen im Mehrgenerationenteam**

Inhalte des Seminars sind u.a. Lösungsmöglichkeiten typischer Probleme in der Kommunikation zwischen den Generationen; Kriterien für einen bewussteren Dialog zwischen den Generationen

Termin: **29.09. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Grundlagen der Bilanzierung - Eine Einführung**

Im Rahmen des Grundlagenseminars wird eine zusammenhängende Darstellung der Bilanzierungsgrundsätze unter Verwendung von Beispielen vermittelt.

Termin: **29.09. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## Zeit- und Arbeitsmanagement für Führungskräfte

Themen der Veranstaltung sind u.a. Selbstanalyse, Störanalyse; Organisation, Zeitmanagement, Arbeitsmethodik; Selbstmanagement, Tages- und Jahresplanung; Informationsmanagement

Termin: **30.09. bis 01.10. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter  
[www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops](http://www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## TAGUNGEN & KONGRESSE

### 12. Sächsischer Fundraisingtag

Non-Profit-Organisationen aus Soziokultur, Wohlfahrt, Kirche, Jugend, Zivilgesellschaft, Umwelt und Kultur sind zum fachlichen Austausch über Spenden, Sponsoring und Kooperationen nach Dresden eingeladen. Dazu haben wir Referenten aus Ost und West zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Schwerpunkt ist die Gewinnung von Dauerspendern und Mitgliedern sowie Themen wie Crowdfunding, Großspendengewinnung, Unternehmenskooperation oder die Planung von Fundraising in der Organisation.

Termin: **03.09. 2015** / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

### Tagung: Bedeutung von Community Centern für die Stadtteilentwicklung

Im Zusammenhang mit der integrierten Entwicklung von (benachteiligten) Stadtquartieren gewinnt die Frage an Bedeutung, wie die hier geschaffenen Strukturen und Prozesse möglichst dauerhaft nicht nur erhalten, sondern auch weiterentwickelt werden können. Als physisch-bauliche "Anker" in den Quartieren spielen "Community Center" eine große Rolle im Stabilisierungs- und Entwicklungsprozess. Gemeint ist eine Kombination aus spezifischen Gebäuden und deren Nutzungsmöglichkeiten bzw. darin verorteten Angeboten, die für Quartiersbewohner/innen und sonstige lokale Akteure eine starke Identifikationswirkung haben, und deren Nutzung eine besondere Rolle bei der Gemeinwesenentwicklung i.w.S. spielt – als Treffpunkte, Anlaufstationen, Service- und Beratungseinrichtungen etc.

Termin: **14. – 15.09 2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

### MIXED UP Fachtag und Preisverleihung 2015

Unter dem Titel „Kulturelle Bildung in der Schule: Tür auf für mehr Partizipation“ wird der bundesweite Fachtag stattfinden, der auch die diesjährige MIXED UP Preisverleihung ins Programm integriert.

Termin: **26.10. 2015** / Düsseldorf

[weitere Informationen](#)

---

## "online Hype – offline Sehnsucht"

### Fachtag zu den Möglichkeiten der kulturellen Medienbildung

In den letzten Jahren hat die online Partizipation mit Blick auf die "digital natives" als jugendspezifisches Medium Einzug in die Jugendarbeit gefunden. Dem liegt die Annahme zugrunde, Kinder und Jugendliche würden durch das Aufwachsen in einer von neuen Technologien geprägten Welt automatisch zu kompetenten Nutzerinnen und Nutzern digitaler Medien. Der Fachtag soll Chancen und Hemmnisse des Einsatzes digitaler Kommunikations-möglichkeiten bei der Ansprache und Aktivierung junger Menschen mit ihren vielfältigen Lebensvoraussetzungen beleuchten sowie Möglichkeiten der Kulturellen Medienbildung aufzeigen.

Termin: **12.11. 2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## LINK- & LITERATURTIPPS

Handbuch

### The FUND-FINDER

Das durch KREATIVES EUROPA - KULTUR geförderte Europäische Netzwerk [IETM](#) hat unter dem Titel "The FUND-FINDER: A Guide to funding opportunities for arts and culture in Europe, beyond Creative Europe" ein Handbuch zu öffentlichen und privaten Fördermöglichkeiten für Kultur in Europa und darüber hinaus veröffentlicht. Ziel ist es, damit den Zugang zu Wissen um bestehende Förderquellen zu verbessern und eine gezieltere Suche nach Förderung zu ermöglichen. Das Handbuch bietet eine Übersicht über lokal, regional und national bestehende Förderprogramme. Ergänzend werden EU-Programme über KREATIVES EUROPA - KULTUR hinaus vorgestellt, in denen ebenfalls Kulturprojekte Eingang finden können. Kultur wird von der EU als Querschnittsthema definiert - daher stehen andere EU-Programme offen, sofern die jeweiligen Förderkriterien erfüllt werden.

[zum Handbuch](#)

Onlinepublikation

### Modellprogramm der Kulturagenten für kreative Schulen

„Mission Kulturagenten“ – So heißt die Onlinepublikation des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“, die nun veröffentlicht wurde. In über 200 Texten werden Konzepte, Projekte, Prozesse und Diskurse aus vier Jahren Modellprogramm dokumentiert.

[weitere Informationen](#)

Studie

### Sind wir ein Volk? – 25 Jahre friedliche Revolution und Deutsche Einheit

Klischees über den Osten und den Westen Deutschlands gibt es reichlich: Hier die muffeligen Osis, da die überheblichen Wessis. Ausländerfeindlichkeit und Demokratiemüdigkeit - ganz sicher eher im Osten. Wohlstandsmief und Besitzstandswahrer - alles im Westen. Wissenschaftler am Zentrum für Sozialforschung der Universität Halle-Wittenberg haben das jetzt einmal im Auftrag der Ostbeauftragten der Bundesregierung, Iris Gleicke, untersucht. Auch nach 25 Jahren wirft die deutsche Einheit noch eine Menge Fragen auf. Die neue Studie zum Stand der Wiedervereinigung liefert eine Menge Antworten. Die wichtigsten:

- Ausländerfeindlichkeit ist kein reines Ost-Problem. Und auch antisemitische Ansichten sind im Westen nicht seltener.
- Demokratie ist für alle Deutschen die beste Staatsform. Eine sehr große Mehrheit beteiligt sich an der Meinungsbildung.
- Im Osten wollen die Menschen eher mehr Staat. Im Westen allerdings auch - nur weniger dringend.
- Die Einheit finden die Menschen im Westen gut. Die im Osten finden sie aber noch besser.

[zur Kurzfassung der Studie](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## „Barriere? frei!“

Staatenprüfungsverfahren:

### **Bewertung der bisherigen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Am 17. April 2015 veröffentlichte der UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zum Abschluss des Staatenprüfungsverfahrens auf elf Seiten seine Kritik an der bisherigen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sowie seine Empfehlungen für künftige Umsetzungsschritte in Deutschland.

[weitere Informationen](#)

---

### **Förderung für barrierefreie Gestaltungen**

Um eine barrierefreie Umgebung für Menschen mit Behinderung zu schaffen werden manchmal Umbauten nötig. Mögliche Investitionsfördermöglichkeiten sind barrierefreie Aufzüge, breitere Türrahmen, der Bau einer Rampe, geräumige Küchen, die Installation einer Toilette für Rollstuhlfahrer/-innen, Leitsysteme für Menschen mit Seh- wie Lernbehinderungen.

[weitere Informationen](#)

---

### **Smarte Textilien: sprechender Handschuh zur Übersetzung von Gebärdensprache**

An der Hochschule Magdeburg-Stendal entwickeln Studenten Kleidung der Zukunft. Zum Beispiel einen Handschuh, der Gebärdensprache lesbar macht. Je nach Krümmung des Fingers übertragen Sensoren Buchstaben auf einen Bildschirm. Gehörlose können sich so Menschen verständlich machen, die nicht der Gebärdensprache mächtig sind.

*Quelle: Sächsische Zeitung*

[weitere Informationen](#)

---

### **Auszeichnung für Outsider**

Mit dem europäischen Kunstpreis euward werden herausragende Künstler ausgezeichnet, die eine geistige Behinderung haben. Mit dem Preis sollen herausragende Künstler/-innen gefördert und ihnen ein professionelles Forum für ihre Arbeiten geboten werden.

[weitere Informationen](#)

---

## Film ab! – Film-Wettbewerb

Der Wettbewerb "Familiale" richtet sich an Menschen mit und ohne Behinderung. Eingereicht werden können sowohl einfache als auch professionell erstellte Clips rund um das Thema Inklusion und Familie. Von November 2015 bis Januar 2016 wird die Lebenshilfe an verschiedenen Orten Workshops für angehende Filmemacher anbieten.

Bewerbungsschluss: **31.05.2016**

[weitere Informationen](#)

---

## Eltern geben inklusiven Schulen gute Noten

Vom gemeinsamen Unterricht sollen alle profitieren – Kinder mit und ohne Handicap. Ob und wie das gelingen kann, darüber wird in Politik, Lehrerzimmern und der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert. Eine aktuelle Eltern-Umfrage zeigt: Die konkreten Erfahrungen mit Inklusion sind positiver als gedacht.

[weitere Informationen](#)

---

## In leichter Sprache durchs Museum

Das größte Hindernis im Museum sei eine zu komplexe Sprache. Deshalb hat man im Stadtmuseum Trier einen Audioguide in leichter Sprache entwickelt - der sich nicht nur an geistig Behinderte richtet.

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

### Barrierefreiheit aktiv gestalten – Modul 1: Grundlagen

Im Seminar geht es um die Sensibilisierung zu vorhandenen Barrieren und um die Vermittlung von Grundlagen für mehr Barrierefreiheit. Mittels Praxisbeispielen erhalten Sie Grundlagen zur Gestaltung von barrierefreien Informations-materialien und zu baulichen Gegebenheiten.

Termine: **03.09. / 26.10. / 02.12. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

### Barrierefreie digitale Dokumente und Websites - Modul 2

Im Seminar erfahren Sie, wie ein Dokument strukturiert sein sollte, damit es jeder lesen kann. Sie lernen Dokumente mit den gängigen Textverarbeitungs-Programmen zu formatieren und in das PDF-Format zu übertragen. In theoretischen und praktischen Einheiten am Computer werden Strukturmerkmale barrierefreier Informationen erarbeitet.

Termine: **14.09. / 23.09. / 05.10. / 15.10. / 03.11. / 05.11. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

### Barrierefreiheit - Leichte Sprache leicht gemacht - Modul 3

Im Seminar zur barrierefreien Kommunikation geht es um die Übersetzung von Inhalten in Leichter Sprache sowohl bei der mündlichen als auch bei der schriftlichen Kommunikation. Denn Texte auch in Leichter Sprache anzubieten, ist für viele Vereine und Organisationen mittlerweile selbstverständlich und eine vergleichsweise einfache Möglichkeit, um mehr Bürgernähe und Service zu schaffen.

Termine: **09.09. / 20.10. / 25.11. 2015**

[weitere Informationen](#)

---



Soziokulturelles Zentrum  
der Zwickauer Region

Alter Gasometer e.V.  
Soziokulturelles Zentrum Zwickau

Kleine Biergasse 3  
08056 Zwickau

[www.alter-gasometer.de](http://www.alter-gasometer.de)

Highlights/ Projekte:

## VIelfalt & KulturErleben

- Kleinkunst  
(Literatur, Kabarett, Comedy, Liedermacher)
- Konzerte und Events
- Kino Casablanca  
(Filmvorführungen; z.T. Gesprächsrunden)
- Zwickauer Musikforum  
(Bandwettbewerb, Newcomernight, musikal. Nachwuchsförderung, Proberaum, Workshops, etc.)
- Meilensteinchen  
(Kulturangebote für Kinder / Familien; Theater, Leseabende, Workshops, Familienkonzerte, Kinderzirkus, etc.)
- Offene Jugend- und Sozialarbeit- z.B. Jugendcafé BuZe  
(Sport & Spiel, Kreation & Kunst, Projekte im Bereich kulturelle, soziale und politische Bildung, Sommer- und Ferienprogramme, Angebote für Schulen (GTA) und andere Einrichtungen, Sozialstundenprojekt, Unterstützung von regionalen Jugendinitiativen)
- Demokratie Gestalten  
(Koordinierungsbüro des Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region / Zwickauer Partnerschaft für Demokratie; Informationen & Vernetzung zum Thema „Flucht & Asyl“, Beteiligungen schaffen u.a. durch: Zwickauer Jugendkonferenz / Jugendforum)

Kurzbeschreibung:



Er fällt auf. Ragt empor. Rund und rot hebt er sich in der Muldestadt hervor, der Alte Gasometer in der Kleinen Biergasse. Vor hundert Jahren noch schenkte er den Zwickauern Licht und ließ die Straßen erleuchten. Heute ist er ein Ort der Begegnungen, der Kommunikation, des Austauschs – ein Lichtblick eben.

Für die Zwickauer Region hat sich das Soziokulturelle Zentrum zu einem unersetzbaren Ort entwickelt, der viele Menschen erreicht und aktiv einbindet, an dem sich Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Lebensauffassungen und Glaubens begegnen.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.  
Stauffenbergallee 5b  
01099 Dresden

[www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)